

## VIII Die Ausgleichung

### Die Herausforderung, den inneren Frieden in Zeiten des Wandels bewahren

Von Ursula Sammann

**Kollektive Turbulenzen:** Die letzten Monate des vergangenen Jahres schien die ganze Welt in Aufruhr zu sein. Ich kenne einige, die keine Zeitung mehr lesen, weil sie das nur noch runterzieht. Seitens der Machtsysteme herrscht eine erschreckende, kaum zu ertragende, Unfähigkeit den Problemen unserer Zeit auf intelligente und angemessene Weise zu begegnen. Ein Paradigmenwechsel ist dringend nötig.<sup>1</sup> Wir brauchen Lösungen für die globalen Probleme und positive Zukunftsvisionen.

Können wir im Jahr 2024 darauf hoffen, dass das allgemeine Chaos nachlässt und wieder mehr Frieden auf der Welt einkehrt? Der Ingress<sup>2</sup> von Pluto, dem langsamsten Planeten unseres Sonnensystems, am 23.1. in den Wassermann ist von großer Bedeutung. Nach 20-jährigem Aufenthalt im erdigen und zähen Steinbock, wird sein Aufenthalt in der luftigen und leichteren Qualität des Wassermanns sicher neue Impulse bringen.

Das Jahr 2024 hat die Quersumme Acht, die Zahl der großen Arkana Karte die „Ausgleichung“<sup>3</sup>. Welche Orientierung, kann uns die Bedeutung der Acht und die Begegnung mit dieser Tarotkarte, in diesem bedeutenden Wandel des Zeitgeistes geben? Welche Botschaften hat die Karte *für uns*, die uns unterstützen und inneren Halt geben?

**Liebe ist das Gesetz:** Die „Ausgleichung“ ist eine der höchsten Karten des Tarots. In der achten Position der großen Arkana findet die Vollendung der sieben<sup>4</sup> vorhergehenden Prozesse statt. Ihr



Thema ist der Weg des Bewusstseins von der relativen und dualistischen Ebene, die stets vergänglich ist, zu der absoluten, göttlichen Ebene. Sie weilt uns ein in die Erweiterung unserer Wahrnehmung über die Begrenzungen von Raum und Zeit hinaus. Hier geschieht eine Öffnung für die unendliche und zeitlose Weite

des Universums<sup>5</sup>. Ihre Weisheit umfasst die Essenz unseres Seins, kennt alle Gesetze des Lebens. Eine Ahnung davon erhalten wir, anhand von Worten, die die Acht enthalten und die fest in unserem Sprachgebrauch verankert sind.<sup>6</sup> Ihr Zahlensymbol ist vollkommen harmonisch. Ihre Schwingungsebene hat Heilkraft.<sup>7</sup>

Auf der relativen Ebene, die unentwegt zwischen Gut und Böse, Auf und Ab, Ja oder Nein hin und her pendelt ist der Hauptaspekt der „Ausgleichung“ der klare Geist<sup>8</sup>, der Ordnung in die Gedanken bringt. Mittels Konzentration und Ruhe im geeigneten Moment, gelingt es, vernünftig zu

---

Pyramiden – zur Vertiefung s. „Seelenlandschaft Horoskop“, U. Sammann, S. XII, bod Verlag 2020

<sup>5</sup> Im Buddhismus wird diese Erfahrung der Leere *Shunyata* genannt und u.a. als *die offene Dimension unseres Seins* übersetzt.

<sup>6</sup> Achtsamkeit, achtgeben, Beachtung und Beobachtung, Verachtung und Entmachtung etc.

<sup>7</sup> Die liegende Acht, Lemniskate genannt, das Symbol für Unendlichkeit, wird z.B. in der Kinesiologie verwendet. Sie verbindet beide Gehirnhälften miteinander. „Brain Gym fürs Büro“ E. Dennison, V. Teplitz, VAK Verlag 2004, Sie wird für indianische Rituale zwischen Mutter und Kind sowie magische Ablösungsarbeit genutzt, s. Phyllis Krystal, „Die inneren Fesseln sprengen“, Lotos, 1999, S. 35

<sup>8</sup> Dies ist eine Lektion des Magiers

<sup>1</sup> Der Showdown der alten, starren Systeme, ist wie ein Aufbäumen, bevor sie einer neuen Ordnung weichen müssen.

<sup>2</sup> Eintritt

<sup>3</sup> Im englischen „Adjustment“, was u.a. auch justieren ... bedeutet.

<sup>4</sup> Die Sieben setzt sich aus der Drei, der spirituellen und der Vier, der materiellen Ebene zusammen, s. z.B. die

handeln und zu entscheiden. Auf der relativen Ebene erfordert die Erfahrung innerer Ausgewogenheit ein beständiges Abwägen und Justieren<sup>9</sup> der Gewichtungen im Außen. Dabei bewegen wir uns immer zwischen zwei gegensätzlichen Polen und geraten teils von einem Extrem ins andere. Wir sind z.B. entweder fleißig oder faul, sowie entweder zufrieden oder unzufrieden. Diese Erfahrungen sind notwendig und lehrreiche Schritte. Denn ohne sie gäbe es keine innere Suche nach der ausgleichenden Mitte, dem Gleichgewicht, und kein Gefühl für den Ruhepol.

Der wirkliche Balanceakt der weiblichen Energie dieser Karte, ist, dass Vernunft und Verstand unabdingbar von Weisheit und Herzengüte durchdrungen sind. Nur dann wird das Schwert, das ein Symbol für mentale Stärke und männliche Entschlossenheit ist, zu einem magischen.

**Der Reifeprozess – von außen nach innen:** Die Erkenntnis, dass das Gefühl der Sicherheit und das Empfinden, alles unter Kontrolle, im Griff zu haben, eine Illusion ist, ist der entscheidende Moment für die Neuorientierung des Bewusstseins. Oft sind Schicksalsschläge, Krisen und Rückschläge Auslöser für diesen Reifeprozess. Das Sprichwort „Der Mensch denkt und Gott lenkt“ drückt dies sehr treffend aus. Es gibt Lebensphasen der Zufriedenheit und der Harmonie, besondere Momente, wenn wir alles erreicht haben. Doch letztendlich ist alles vergänglich. Die Buchstaben Alpha und Omega in den Waagschalen symbolisieren das Wissen der Göttin um die Endlichkeit der Lebenszeit, von Anfang bis Ende. Je mehr wir innerlich reifen und eine eigene Sichtweise entwickeln, desto mehr erkennen wir, dass innere Ausgeglichenheit auf der Haltung gegenüber dem Leben und seinen Gesetzen basiert. Gelassenheit und Gleichmut sowie Demut und Loslassen sind entscheidende Schritte, die uns aus der inneren Abhängigkeit, der Verstrickung mit dem Außen befreien. Je zentrierter wir sind, desto mehr verlagert sich unser Fokus. Enge Sichtweisen wie Sieg oder Niederlage, Recht und Unrecht verlieren ihre Kraft. Wir nehmen nicht mehr alles so persönlich und bewerten es. Umso mehr wir den Blickwinkel von dem Entweder/Oder lösen, wie z.B. „er mag mich, er mag mich nicht“, desto souveräner und mitfühlender werden wir. Mit zunehmendem Alter

<sup>9</sup> Th. Dethlefsen „Schicksal als Chance“, Goldmann 1990

verstehen wir mehr und mehr, was mit dem Satz „Das einzig wirkliche stabile im Leben ist der Wandel“ gemeint ist.

Auf der absoluten Ebene geht es bei dieser Karte nicht um Gerechtigkeit, die ein relativer, der jeweiligen Moral unterworfenen Begriff ist, sondern um das Bewusstsein, dass Alles mit Allem verbunden ist, voneinander abhängt und sich unentwegt in Resonanz miteinander befindet<sup>10</sup>. Es ist seit unendlichen Zeiten Gesetz, dass jedes Reiskorn, das auf den Boden fällt, jeder Gedanke und jede Handlung eine Schwingung im gesamten Universum erzeugt.

Sowohl die Acht, als auch die Waage haben ein Zentrum, eine Mitte, die unabhängig von der äußeren Dynamik im Gleichgewicht ist. Sie ist unbeeinflussbar und unerschütterlich. Diese Mitte, diesen Ort zu finden und seine Energie zu erleben, ist dem menschlichen Bewusstsein, dass sich atmend der Stille öffnet, möglich. Der Atem<sup>11</sup> verbindet uns mit einer anderen Wahrnehmung unserer Selbst, der Umgebung und der Sprache der Seele<sup>12</sup>. Er ist das grundlegende Werkzeug, bei der Reise nach innen, der Entwicklung der Fähigkeit, sich zu zentrieren, die eigene Mitte zu finden<sup>13</sup>. Mit der Zeit, ganz unvermittelt und unerwartet, beschert uns die Reise zu diesem Ort, wo immer er auch liegen mag, die kristallklare Erkenntnis<sup>14</sup>, was im Leben wirklich zählt.

Selbstfürsorge und die Erfüllung der Pflichten bewusst und unaufgeregt zu balancieren, ist ein wesentlicher Schritt auf unserer Lebensreise. Das Gesetz der Resonanz besagt, dass jeder Mensch, der inneren Frieden findet, zur Harmonie und dem Frieden des gesamten Universums beiträgt.

Mir hat ein Spruch, den ich irgendwo gelesen habe, ich glaube es war ein Gekritzel an einer Toilettenwand, gefallen, der lautet: „Dein Lächeln ist stets ein Geschenk, das Du anderen geben kannst.“ Leider hat es neulich in einem Drogeriemarkt in München nicht funktioniert. Die Person,

<sup>10</sup> Die Globalisierung macht dies sehr deutlich.

<sup>11</sup> Das Luftelement nimmt den größten Raum in unserem Kosmos ein und ist stets verfügbar.

<sup>12</sup> Eine menschliche Wiedergeburt wird im tibetischen Buddhismus als unendlich kostbar bezeichnet, weil nur das menschliche Bewusstsein den Weg zur Erleuchtung beschreiten kann.

<sup>13</sup> s. J. Kabbat Zinn, Erfinder von MBSR-Achtsamkeitsmethode zur Stressbewältigung

<sup>14</sup> Als Diamant bezeichnet, auf der Karte ein Rhombus

die in einer Schlange an der Kasse hinter mir stand, schaute ganz misstrauisch und skeptisch. Aber ich übe weiter.

**Das Gleichgewicht auf den Zehenspitzen** - Kräftige Blau- und Grüntöne, vor einem weißen und cremefarbenen Hintergrund bestimmen das Bild. Im Zentrum der „Ausgleichung“ steht eine Konzentration und Ruhe ausstrahlende junge, weibliche Gestalt. Ihr schlanker, gerade aufgerichteter Körper ist gänzlich in ein straff gefaltetes, durchscheinendes und von dezenten Grüntönen durchzogenes Gewand gekleidet.

Von ihren Schultern breiten sich fächerförmig hellblaue Flügel aus. Sie umhüllen den Inhalt der Waagschalen. Der gefiederte Schwanz, der ihre Beine umrahmt und nach unten breiter wird, ist ebenfalls hellblau. Hinter ihr ist es hell. Es scheint als würde ihr ein offener, weiter Raum den Rücken stärken. Ihr Thron besteht aus, jeweils vier, oben und unten angebrachten Kugeln und ebenfalls vier sich nach oben und unten zuspitzenden Stäben.

Von ihrer blauen Krone hängen zwei eiserne Ketten herab, an denen jeweils eine stabile und massive Waagschale hängt. Die Waagschalen, in denen die griechischen Buchstaben Alpha und Omega zu sehen sind, befinden sich in einem vollkommenen Gleichgewicht. Ihre nackten, weißen Hände, umfassen, die Rechte über der Linken, den Griff eines grünen Schwertes, das von ihrer Brustmitte bis zu ihren nackten, weißen Zehenspitzen reicht. Dieses Schwert bildet das Zentrum der Karte und befindet sich genau in ihrer Körpermitte.

Das untere Ende des Griffes besteht aus zwei einander gegenüberliegenden, nach oben und unten geschwungenen, sich in der Mitte berührenden blauen Mondsicheln. Dazwischen befindet sich rechts und links des Schafts eine olivgrüne Sonnen Kugel. Das obere Ende des Griffes ziert ebenfalls eine olivgrüne Kugel.

Die Augenpartie der Frau ist hinter einer Maske verborgen und ihr Blick nach unten gerichtet. Der Mund zeigt ein Lächeln. Die Spitze des Schwertes endet genau zwischen ihren Zehenspitzen und berührt die Oberfläche einer Kugel. Das Schwert, die Buchstaben in den Waagschalen und die Ketten, bilden nicht nur farblich und eine Einheit, sondern ergeben auch die Form eines Kristalls. Sie

balanciert das Gleichgewicht innerhalb dieses Kristalls auf ihren Zehenspitzen.

In den Ecken befinden sich Halbkugeln, deren Farben sich von unten nach oben vertauschen. Diese senden fächerförmige, alles miteinander verwebende Strahlen aus. Über ihrer Kronenchakra sind rautenförmige Gebilde zu sehen, die verschiedene Sphären und Dimensionen miteinander verbinden.

**Waage und andere mächtige Archetypen:** Die Ausgleichung ist die weibliche Ergänzung zum Narren. Ihre Ausrichtung ist der geistigen Ebene, dem Luftelement<sup>15</sup> zugewandt. Der ihr zugeordnete hebräische Buchstabe Lamed korrespondiert mit Aleph, dem Ochsen. Ihre Verbindung ist von großer Bedeutung und wird auch die heilige Hochzeit genannt<sup>16</sup>. Auf der Karte wird dies durch ihre Hände, die den Griff umfassen, ausgedrückt.

Eine der Stärken des Sternzeichens Waage ist die Ausgewogenheit. Als Symbol steht sie für „das Gleichgewicht, das sich nach einer durchlaufenen Entwicklung und einem Reifeprozess einstellt“. „Vor dem Übergang zum eigentlichen Sterben ... tritt nochmal ein Augenblick des Innehaltens, des Abwägens, was gewesen ist.“<sup>17</sup> Die Waage verfügt über ein unparteiisches Urteilsvermögen und die Fähigkeit zum Kompromiss. Als Archetyp repräsentiert sie die Gerechtigkeit<sup>18</sup>. Die weibliche Gestalt ist die ägyptische Göttin Maat, die Göttin der Gerechtigkeit. Sie trägt die Straußenfedern „der zweifältigen Wahrheit“<sup>19</sup>. Ihr Pfad auf der Kabbala<sup>20</sup> verläuft von der linken Seite, Geburah, in die Mitte zu Tiphareth.

Die hellblaue Farbe der Strahlen korrespondiert mit der großen Arkana Karte II Die Hohepriesterin. Auch bei ihr sind Strahlen zu sehen. Sie sym-

<sup>15</sup> Das Element Luft hat als einziges der vier Element keine Tier-Sternzeichen. Es ist das Element, dass die Erleuchtung, die Befreiung des Geistes ermöglicht. – s. hierzu zur Vertiefung: „Seelenlandschaft Horoskop“, von U. Sammann, Kap. Das Element Luft, bod 2020

<sup>16</sup> Im Christentum durch Joseph und Maria repräsentiert

<sup>17</sup> B. Hamann, die zwölf Archetypen, Knaur 1991, S. 235

<sup>18</sup> Im ägyptischen Totenkult, die Göttin Maat – „in der nach ihr benannten Halle wurde das Herz des verstorbenen mit einer Feder aufgewogen, war es schwerer, hatte er verfehlt“, Zitat S.59, H. Banzhaf, Akron, der Crowley-Tarot, Hugendubel, 1991

<sup>19</sup> A. Crowley, Das Buch Thoth, Urania 1981, S. 92

<sup>20</sup> Der Baum des Lebens in der jüdischen Mythologie

bolisieren das Wissen um die gegenseitige Einwirkung aller Kräfte. Die Krone der Göttin „ist so empfindlich, dass die leiseste Gedankenbewegung sie in Bewegung versetzt“<sup>21</sup>. Das Gesetz der Resonanz ist unbestechlich. Venus ist im Waagezeichen in ihrem Domizil. Ihre Aspekte sind u.a. Liebe und Mitgefühl. Die vorherrschenden Farben Blau und Grün, Intuition und Herzensenergie unterstreichen dies. Saturn, der Hüter der Gesetze, ist im Zeichen Waage erhöht. Er ist außerdem der Hüter der Schwelle zwischen Makro- und Mikrokosmos. Die Ketten der Waagschalen repräsentieren das karmische Gesetz von Ursache und Wirkung. Jede Handlung, jeder Gedanke hat seinen Anfang, siehe Alpha, und seine entsprechende Auswirkung, siehe Omega.

Die Schwertspitze ist der materiellen Ebene zugewandt. Das Schwert selbst ist das Symbol für die männliche, rationale und analytische Kraft. Die Tatsache, dass die Göttin maskiert ist, weist einerseits auf das Mysterium hin, dass sie wissend in sich birgt und betont andererseits die Konzentration und die Achtsamkeit, die ein stabil und ausdauernd gehaltenes Gleichgewicht erfordert. Ihre Energie ist nach innen „der Beherrschung jeglichen Elements des Ungleichgewichts“ zugewandt.<sup>22</sup>

Der Thron, die vier Kugeln und die vier Stäbe stellen die Gewichte und Begrenzungen der materiellen Ebene dar<sup>23</sup>. Die Herstellung des Gleichgewichts auf Zehenspitzen ist ein klarer Hinweis darauf, dass hier ein höheres Bewusstsein waltet. Der Diamant, stellt die Erkenntnis essenzieller Wahrheiten dar. Was einmal erkannt wurde, ist unzerstörbar und von zeitloser Qualität. Erkenntnisse sind der wahre Reichtum.

**Die Deutung:** Die „Ausgleichung“ kann bedeuten, dass eine juristische Auseinandersetzung unvermeidbar ist, oder im Raum steht. In diesem Fall weist die Karte darauf hin, dass der Ausgang ungewiss ist. Das ist wichtig, denn manche Klienten kommen mit der Frage, ob alles gut ausgehen wird. Ist ein Gerichtsverfahren gerade überstanden, zeigt die Karte, dass das innere Gleichgewicht seitdem aus dem Lot geraten ist, z.B. wenn

sich der Partner wegen einer anderen Frau hat scheiden lassen.

Eine Scheidung oder die Überlegung sich scheiden zu lassen, wird möglicherweise angezeigt. Doch hier scheut man noch vor dem Gang zum Anwalt zurück, meist aufgrund der damit einhergehenden Konsequenzen. Möglich ist auch, dass man Opfer einer Ungerechtigkeit ist, wie z.B. Erbstreitigkeiten, und es wenig Aussicht gibt, dies juristisch klären zu können.

Das häufigste Thema ist der Kampf um eine Entscheidung. Die Waage ist an sich nicht das entscheidungsfreudigste Zeichen. Eine Problematik ist, dass die perfekte Lösung gesucht wird, weil man niemanden verletzen will. Wenig förderlich ist zudem die Tendenz, es allen recht machen zu wollen. Dazu kommt eine uneingestandene Ambivalenz bezüglich des Themas der Entscheidung, z.B. wenn in einer langjährigen Beziehung die Heirat, die endgültig feste Bindung und Familiengründung ansteht. Da es dann dummerweise kein Hintertürchen mehr gibt, mangelt es an der Bereitschaft diesen Schritt zu gehen. Das Freiheitsbedürfnis des Luftelementes bewirkt, dass man sich schnell eingeengt fühlt, wenn es um die Erwartungen anderer geht.

Die Unentschiedenheit spielt bei dieser Karte eine besondere Rolle. Eine der Ursachen ist, dass eine Unfähigkeit besteht, eigene Interessen in den Vordergrund zu stellen und sie klar zu vertreten. Man möchte Streit vermeiden, hat Angst vor dem notwendigen Konflikt, der z.B. mit den Eltern, die gerade zu fordernd sind, dringend notwendig wäre. Eigene Grenzen wahrzunehmen und ein Gefühl dafür zu haben, was man wirklich will, sowie die Abgrenzung nach außen fallen sehr schwer. Aggressionen werden typischerweise verkopft. Meist überwiegt das Gefühl, nicht das eigene Leben zu leben, sondern das der Anderen. Typische Beispiele sind Töchter oder Söhne, die einen vererbten Familienbetrieb übernommen haben. Meist beginnen sie, mit zunehmendem Selbstbewusstsein irgendwann zu realisieren, dass sie tief im Innersten verborgen eigentlich Träume und Lebenspläne hatten. Es mangelt an Durchsetzungsvermögen und der Bereitschaft sich auch einmal unbeliebt zu machen.

Je nach beruflicher und aktueller Situation, kann das Thema sein, dass die fragende Person, z.B. bei einem Streit unter Kollegen, die Fähigkeit hat,

<sup>21</sup> Ebda. S. 92

<sup>22</sup> Ebda. S. 92

<sup>23</sup> vier Elemente, vier Himmelsrichtungen, vier Jahreszeiten, vier Erzen etc.

diesen vermittelnd und ausgleichend zur Seite zu stehen. Das zeugt von einem starken Gerechtigkeitsinn und einer großen Toleranz. Bei der Frage nach dem Beruf ist die Karte ein Hinweis für eine Ausbildung im juristischen Sektor.

Die häufigste Variante, die ich erlebe, ist, dass die Karte für den falschen Zeitpunkt der Entscheidung steht. Das kann geschäftliche Vertragsabschlüsse betreffen oder Entscheidungen von großer Tragweite, wie z.B. eine Auswanderung. Hin und wieder sitzt der typische Geschäftsmann, z.B. der Leiter einer Werbeagentur vor mir, der nach dem Verlauf seiner nächsten Projekte und Geschäfte fragt. Die Handhabung von Verträgen, Abkommen und Allianzen spielt dann eine große Rolle.

Insgesamt konzentriert sich die Deutung dieser Karte auf Planungen und Abwägen von Möglichkeiten. Im Vordergrund steht das Bedürfnis, die eigenen Ideen und die Vielzahl der Gedanken zu ordnen.

**Abschließend:** Der Weg den die „Ausgleichung“ aufzeigt, braucht Zeit und Geduld. Er ist eine lebenslange Pilgerreise.

Die vertiefende Auseinandersetzung mit der Zahlensymbolik ist eine Variante, die Botschaft der Karte zu verstehen. Die Musik, deren Gerüste die Resonanz und die Oktave sind, kann uns mit ihrem Klang Momente der vollkommenen Harmonie schenken. Andere Methoden, wie die Meditation und den Atem, habe ich im Text erwähnt. Tatsächlich ist das Thema der Karte universell und begegnet uns täglich überall.

Ein großes und weit verbreitetes Hindernis ist allerdings, dass das Ungleichgewicht, das was Probleme verursacht, oft willkommen ist. Die Menschen lieben ihre Probleme. Dramen sind ein tolles Entertainment, und was wäre ohne sie? Es ist unglaublich, wieviel Zeit mit Jammern auf hohem Niveau verschwendet wird.

Pema Chödrön, eine buddhistische Nonne und Autorin, empfiehlt das Gegenteil. Sie nennt es „keine große Sache daraus machen“<sup>24</sup>. Diese Idee nicht so viel Aufhebens um die Ereignisse zu machen, die wie Krankheit oder Tod zum Leben gehören, möchte ich zum Abschluss noch mitgeben. Das macht es leichter, im Gleichgewicht zu sein, lässt Raum für Freude, dafür sich selbst zu spüren und das Leben so anzunehmen, wie es ist.

Der Eintritt von Pluto in den Wassermann wird von einer Mitte April stattfindenden Jupiter-Uranus Konjunktion<sup>25</sup> im Stier unterstützt. Sie „ermöglicht uns eine gewisse Lockerheit und Leichtfüßigkeit im Loslassen von Altem, das seine Zeit überlebt hat“<sup>26</sup>. Das klingt spannend und lässt hoffen.

Ich wünsche von Herzen ein gesegnetes und erfülltes Neues Jahr.



Verlag: book on demand, 4. Aufl., **Softcover, S.222, 08/ 2018, Preis 18,00 €**

**Leseprobe:**

<https://sammann.net/seelenlandschaft-horoskop-leseprobe/>



**KARTENLEGEN, ASTROLOGIE, JAHRESVORSCHAU** für 2022 - Blick in die Zukunft, Beratung für Körper, Geist und Seele, erfahren und professionell, auch telefonisch  
Ursula Sammann • [www.sammann.net](http://www.sammann.net) • 08166/998 23 46

<sup>24</sup> Pema Chödrön, Wie wir unsere Gedanken beruhigen, Goldmann 2019

<sup>25</sup> d.h., sie befinden sich auf der gleichen Gradzahlen, treffen aufeinander, exakt am 21.4.24 auf 22 Grad Stier.

<sup>26</sup> Astrodata Neuheiten 2024, Cl. Weiss